

Geschichte der vereinigten Lande Cleve und Mark, bis zur Vereinigung mit Jülich und Berg. Teil 4

Die Regierung Johannes III. des Friedfertigen vierten Herzogs von Cleve, und Grafen von der Mark.

Johann III. war ein Zeitgenosse der Kaisers Maximilian I. und Karls V. eines Sohnes Philipps Königs von Spanien, und Enkels Maximilians I.

Er war 1490 geboren, und wurde am Burgundischen Hofe erzogen. Im Jahr 1570 am 1. Oktober vermählte er sich mit Maria der Erbprinzessin von Jülich und Berg zu Düsseldorf. Und die Grossen aller Provinzen begaben sich nach Duisburg wo sie den Vereinigungsvertrag unter einander errichteten. Mit dieser Gemahlin zeugte er Sibylla, die zu Düsseldorf 1512 geboren, und mit dem Churfürsten von Sachsen, Johann Friedrich 1527 vermählt worden. Sie starb am 21. Februar 1554, und ihr folgte neun Tage nachher ihr Gemahl in die Ewigkeit nach. Die zweite Tochter Herzog Johanns III. war Anna, die 1551 zu Düsseldorf geboren, und mit Heinrich VIII. König von England im Jahre 1539 vermählt worden, der sich aber schon 1540 wieder von ihr schied. Sie starb 1557 am 16. Juli und wurde im grossen Chor der Westmünsterkirche zur rechten Seite des hohen Altars gegen Mittag begraben.

Wilhelm, der Erbe aller seiner Länder, ward unserem Herzog Johann III. am 28 Juli 1516 zu Cleve geboren, wo ihm auch am 14. November 1517 eine Tochter Amalia geboren ward, die 1586 am 1. März unvermählt zu Düsseldorf starb.

Unser Herzog Johann III. hat mit Hilfe des Kölnischen Erzbischofs Hermann von Wied im Jahr 1518 die Soldatenhaufen Edzards Grafen von Ostfriesland, die dieser nach geschlossenem Waffenstillstand zwischen Karl V. und dem Herzog von Geldern ohne Bezahlung des Soldes verabschiedet, und die sich unter dem Namen der Wölfe und Böcke zusammengerottet hatten, und die Bauern plagten und aussogen, bei Venlo vertilgt. Und in diesem Jahr auch die Grafschaft Katzenellbogen an den Grafen von Nassau verkauft, der sich mit Franz von Sickingens Beistand in ihrem Besitz setzte.

Im Jahre 1521 folgte Johann III. seinem Vater im Herzogtum Cleve und der Grafschaft Mark, nachdem er schon vorher im Jahr 1511 seinem Schwiegervater in den Herzogtümern Jülich und Berg und der Grafschaft Ravensberg gefolgt war. Obgleich Kaiser Friedrich III. den Herzögen von Sachsen Ernst und Albrecht die Herzogtümer Jülich und Berg nach Erlöschung des Mannesstamms am 4. Mai 1509 versprochen hatte, so hob doch dessen Sohn und Nachfolger Kaiser Maximilian dieses Versprechen im Jahr 1516 zu Sittard für 40,000 Goldgulden wieder auf. Kaiser Karl V. Maximilians Enkel bestätigte unserm Herzog Johann III. von Cleve den Besitz der Herzogtümer Jülich und Berg, und der Grafschaft Ravensberg. Es wurden also alle diese Länder unter Johann III. glücklich zu Einem Staat vereinigt, und von ihm auf seinen einzigen Prinzen Wilhelm vererbt. Im März des Jahres 1522 nahm er nach Bestätigung der alten Rechte und Freiheiten, mit seiner Gemahlin Maria, die feierliche Huldigung von denselben an.

Bevor wir aber die Geschichte dieser nun vereinigten Herzogtümer und Grafschaften erzählen, müssen wir erst die Geschichte der Länder Jülich, Berg und Ravensberg bis auf diese Vereinigung mit Cleve und Mark nachhole.